

# KREUZ UND QUER DURCH FRANKEN

**Erlangen:** Das Geologische Institut der Universität hat seine traditionsreichen Sammlungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Zu den Raritäten gehört eine Sammlung zur Geschichte der Geologie und die Sammlung Solnhofen aus dem Oberjura. er 4. 12. 70

**Fulda:** Die Arbeitsgemeinschaft Denkmalforschung (bisher: Hessische Steinkreuzforschung) sieht ihre 5. Tagung für den 29. – 31. 5. 1971 vor. Motto: „Bildstock und Wegkreuz“. Anmeldungen an Dr. Fr. K. Azzola, 609 Rüsselsheim-Königstädten, Bensheimer Str. 91. Reichhaltiges Programm! Zahlreiche Vorträge.

**Rothenburg o. d. Tauber:** Das Stadtarchiv sucht FRANKENLAND-Hefte 3-6/1956. Wer kann helfen? Bitte unmittelbar das Rothenburger Stadtarchiv anschreiben.

**Nürnberg:** Das Pirkheimer-Kuratorium zeigte ab 5. 12. 1970 in 3 Vitrinen des 1. Obergeschosses der Stadtbibliothek eine Ausstellung über Zweck und Arbeit dieser Einrichtung. Die Einladung der Stadtbibliothek, in Verbindung mit der offiziellen Ausstellung zu Ehren Willibald Pirkheimers und Albrecht Dürers (1470 – 71 – 1970 – 71) sich selbst darzustellen; gab dem Willibald-Pirkheimer-Kuratorium Gelegenheit, zum ersten Male in drei Vitrinen im 1. Stock des

Bibliothekshauses am Egidienberg einer größeren Öffentlichkeit über Absicht und Arbeit aus fünfzehn Jahren zu berichten. Dazu verhilft gleichzeitig ein Rechenschaftsbericht: 1.) Es gelang dem Kuratorium, angesehene Gelehrte aus dem In- und Ausland auf Dauer an Nürnberg zu binden. 2.) In entscheidenden wissenschaftlichen Arbeitsgängen wurde das historische Erbe des Humanismus in die Gegenwart übersetzt und auf alle Bereiche des privaten und des öffentlichen Lebens angewandt. 3.) In mehreren kulturpolitischen Vorstößen trug das Kuratorium dazu bei, daß Willkürakte im zeitgenössischen Geistes- und Kulturleben zurückgewiesen wurden. Dem entspricht das Aufgebot der Ausstellungssprojekte. Es werden u. a. gezeigt: Stiftungsurkunde und Pirkheimer-medaille, Federzeichnungen der Tagungsstätten und Berichtbände von den Jahrestagungen, Fotos der Kuratoren und Literatur von und über das Kuratorium sowie eine Aufstellung der verstorbenen und der lebenden Mitglieder dieser Gesellschaft europäischer Humanisten“. Namen von Mitgliedern des Kuratoriums – wie beispielsweise Burckhardt, Brod, Doderer, Foerster, Glockner, Goes, Heer, Marcel, Nostitz, Radecki, Röpcke, Rohan, Rychner, Reinh. Schneider, Stepun – machen deutlich, welche berechtigten Hoffnungen Nürnberg in die Existenz und Leistung des Pirkheimer-Kuratoriums auch in Zukunft setzen darf.

## AUS DEM FRÄNKISCHEN SCHRIFTTUM

Hugo Steger, Sprachraumbildung und Landesgeschichte im östlichen Franken. Schriften des Instituts für fränkische Landesforschung der Universität Erlangen-Nürnberg, Hg. G. Pfeiffer, Band 13, Neustadt/Aisch 1968.

Mit seiner Habilitationsschrift, die in der Reihe der Schriften des Instituts für fränkische Landesforschung an der Universität Erlangen-Nürnberg erschienen ist, hat der aus Stein/Nbg. stammende jetzige Ordinarius für Germanistik in